

GEMEINSAM UNTERWEGS

Wichtige Information der Pfarren Aspach und Höhnhart

Liebe Pfarrbevölkerung von Aspach, Höhnhart und Wildenau!

Zahlreiche Menschen unserer Pfarren kommen mit den Corona-Maßnahmen nicht so leicht zurecht. Vieles ist momentan nicht möglich, was unseren christlichen Alltag ausgemacht hat, zumindest nicht in der uns gewohnten Art und Weise. Zunehmend wird zwar versucht, allmählich wieder Schritte in Richtung eines „Normalzustandes“ zu gehen. So zum Beispiel sind auch ab 15. Mai wieder öffentliche Gottesdienste möglich.

Allerdings sind diese Gottesdienste unserer (Pfarrer Mag. Franz Gierlinger, PfAss. Christine Gruber-Reichinger, PGR Aspach und PGR Höhnhart) Ansicht nach alles andere als öffentlich, da es äußerst strikte Vorgaben von Seiten der Bischofskonferenz bzw. den diözesanen Richtlinien für diese Gottesdienste gibt.

Um nur ein paar Vorgaben zu nennen:

- Die maximale Anzahl der Mitfeiernden ergibt sich aus der Größe des Kirchenraums im Verhältnis 1 Person pro 10 m² der Gesamtfläche. Eine bestmögliche Verteilung der Personen im Kirchenraum ist anzustreben. **(in Höhnhart sind das 34 Personen, in Aspach ca. 38 Personen).**
- In jedem Fall ist in der Kirche ein Abstand von mindestens 2 Metern von anderen Personen, mit denen nicht im gemeinsamen Haushalt gelebt wird, einzuhalten.
- Für das Betreten von Kirchenräumen ist es Pflicht, Mund-Nasen-Schutzmasken zu tragen, auch Desinfektionsmittel muss verwendet werden.
- Nach Möglichkeit sind die möglichen Plätze in der Kirche zu markieren.



- Es braucht Ordnerdienste beim Eingang, die dafür sorgen, dass alle Maßnahmen eingehalten werden und die Zahl der Mitfeiernden nicht überschritten wird – letztverantwortlich ist jedoch die Pfarrleitung, wenn es zu Zuwiderhandlungen kommt.
- Gemeinsames beten und singen ist auf ein Minimum zu reduzieren.
- Gotteslob sollte nicht berührt werden; wenn gesungen wird, dann sollten Liedzettel aufgelegt werden und diese sollten mit nach Hause genommen werden.
- Gottesdienste im Freien sind nur in der Größenordnung bis zu 10 Personen erlaubt (Ausnahme Begräbnisse 30 Personen).
- usw.

Um ehrlich zu sein und die Dinge beim Namen zu nennen, ist das schon vom ersten Punkt an ein Ausschlussverfahren, wenn nur eine gewisse Anzahl an Personen die Kirche betreten und mitfeiern dürfen – wer darf dann und wer darf nicht? ... - wir als Pfarrverantwortliche möchten darüber nicht entscheiden müssen.

Zudem stellt sich angesichts all dieser vorgegebenen Maßnahmen die Frage nach der Sinnhaftigkeit eines solchen Gottesdienstes.

Letztendlich haben wir nun nach mehreren gemeinsamen Beratungen beschlossen, dass in unseren Pfarren Aspach und Höhnhart unter diesen Bedingungen und Richtlinien noch keine öffentlichen Gottesdienste gefeiert werden.

Natürlich wissen wir auch, dass die Sehnsucht nach Gemeinschaft und dem Miteinander-Feiern jeden Tag größer wird, und das ist auch ein positives Zeichen für Kirche-Sein.

Wir sind zuversichtlich und hoffnungsvoll, dass diese ungewohnte Situation auch wieder vorüber gehen wird, und wenn sich die Lage weiterhin gut entwickelt, dann, so hoffen wir, wird es weitere Lockerungen bis Mitte/Ende Juni geben.

Bis dahin gilt seitens der Bischofskonferenz weiterhin die Dispens von der Sonntagspflicht.

Wir ermutigen Euch und laden Euch ein weiterhin folgende Formen von Kirche-Sein, die auch von den Bischöfen genannt werden und die uns sicher im Glauben stärken können, zu nutzen und zu praktizieren:

- Radio- und Fernsehgottesdienste, die weiterhin angeboten werden
- Lesen in der Heiligen Schrift
- Zeit der Hauskirche - alleine oder miteinander in der Familie oder mit Nachbarn beten und singen (bis zu 10 Personen unter Einhaltung des Mindestabstandes)
- offene Kirchen, die zum persönlichen Gebet einladen
- einfaches christliches Leben zu Hause, Tischgebete, Kerzen anzünden, Nachbarschaftshilfe,
- Impulse und Gedanken zum Sonntagsevangelium, die auf der PfarrWhatsApp-Gruppe gepostet werden (dieser Gruppe kann man jederzeit beitreten, indem man eine WhatsApp an 0676 8776 5749 schickt) und auch auf der Pfarrhomepage.

Zudem verstehen wir auch den Wunsch vieler nach der heiligen Kommunion. Wir bieten daher an, die heilige Kommunion nach Voranmeldung im Pfarramt Aspach (07755 7316) oder bei Christine Gruber-Reichinger (0676 8776 5749) ins Haus zu bringen.

Auch für weitere Fragen und Anliegen sind wir gerne für Euch da!

Kontakt Aspach:
Franz Gierlinger: 0676/8776 5026 oder
Pfarrbüro Aspach: 07755/7316

Kontakt Höhnhart:
Christine Gruber-Reichinger: 0676/8776 5749
christine.gruber-reichinger@dioezese-linz.at

Mailadressen:
pfarre.aspach@dioezese-linz.at
pfarre.hoehnhart@dioezese-linz.at

Hinweisen möchten wir auch noch darauf, dass beide Pfarrbüros ab sofort wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet haben. Allerdings müssen die Maßnahmen (Mund-Nasen-Schutz-Maske, Abstandregelung) eingehalten werden.

Bezüglich Messintentionen ist zu sagen, dass noch keine genauen Termine vereinbart werden können, dies ist möglich wenn wir wieder unter halbwegs normalen Bedingungen miteinander Gottesdienste feiern können.

Danke für Euer Verständnis!

Wir fühlen uns mit Euch im Gebet verbunden und wünschen Euch von Herzen alles Gute, vor allem Gesundheit, Geduld und Gottes Segen.

Herzlichst

**Euer Pfarrer
Franz Gierlinger**

**Eure Pfarrassistentin
Christine Gruber-Reichinger**

**und die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte
von Aspach und Höhnhart**